

MSTing: Ingeborg, diverse Angebote und eine Sue in den Wechseljahren

Von Pennywise

Kapitel 1: 1. Der Beginn allen Übels und ein Hundename

Wir befinden uns an einem Ort außerhalb jeder Vorstellungskraft. Es herrscht eine unglaubliche Hitze, man sieht etliche Foltergeräte und von Zeit zu Zeit hört man schreckliche Schmerzensschreie. Nein, wir sind weder in Hidans Schlafzimmer, noch in einem von Orochimarus Laboren. Es ist die Hölle, in der einige unsere Gäste ihr Dasein fristen. Madara Uchiha schreitet durch die Gänge, um seine „Opfer“ zu suchen und um ihnen ein verlockendes Angebot zu machen.

Auf vier bequemen, gepolsterten Stühlen haben sich seine vier Kandidaten eingefunden. Auf der rechten Seite vor einem weißen Tisch sitzen Deidara, Sprengkünstler aus Iwagakure, und Sasori no Akasuna, Marionettenspieler und Selbstkunstwerk. Rechts haben sich derweil Itachi Uchiha, Sharinganträger und liebevoller großer Bruder, eingefunden und zu Madaras Belustigung hat dieser einen besonderen Teamkollegen für den Uchiha mitgebracht, nämlich seinen kleinen Bruder Sasuke Uchiha.

Als der maskierte Uchiha den „Raum“ betritt richten sich die Augen der ehemaligen Akatsukimitglieder mehr oder weniger interessiert auf Madara.

„Ihr fragt euch sicher alle warum ihr seid“, erhebt der Uchiha das Wort.

„Was suchst du denn hier? Bist du tot, hm?“ Der Blick des blonden Künstler ist zugleich erstaunt und erfreut.

„Nein, ich komme nur vorbei um euch ein Angebot zu machen. Mehr oder weniger.“

„Welches, hm?“

„Ihr habt die ehrenvolle Aufgabe eine Fanfiction zu msten. Es gibt die Chance von einen für euch zu gewinnen und aus den Qualen der Hölle erlöst zu werden. Um es anders ausdrücken, der Gewinner darf zurück mit mir in die irdische Welt kommen. Ich denke für jeden von euch dürfte das verlockend klingen, mal ganz davon abgesehen, dass ihr eh keine andere Wahl haben werdet.“

„Was wenn wir uns weigern bei deinem dreckigen Spiel mitzuspielen?“, fragt der Marionettenspieler.

„Dann bekommt ihr Besuch von einem meiner werten Untergebenen.“

Keiner der Anwesenden konnte und wollte sich ausmalen, welche Überraschung ihnen bevorstehen würde, sollten sie sich weigern. Außerdem war das Angebot von Madara verlockender als gedacht, jeder der Akatsukimitglieder hatte entweder noch Rechnungen offen oder ähnliches zu erledigen.

„Nun denn, ich denke wir fangen an.“

Mit einem Fingerschnipsen Seiten Madaras erscheint ein gigantischer Bildschirm.

„Ich lasse euch jetzt mit meinem ersten, unfreiwilligen Moderator allein. Ich werde hin und wieder nach euch schauen, immerhin muss ich ja Bescheid wissen wer mein Gewinner ist.“

Mit diesen Worten verlässt der Uchiha den Raum. Die Anwesenden haben keine Zeit sich gegenseitig fragende Blick zu zu werfen, als zwischen ihren beiden Tischen ein prachtvoller Sessel, aus einer Rauchwolke auftaucht. Auf dem Sessel sitzt das erste von vielen Opfern, die sich als Moderator hergeben müssen. Er ist zusammen mit Madara hergekommen, in dessen Pläne eingeweiht und nicht sehr erfreut. Sein Name ist Kabuto Yakushi und er nimmt seine Rolle hier sehr ernst.

„Du?“, kommt es nicht ganz so gleichgültig von dem rothaarigen Marionettenspieler.

„Ja und jetzt, zack, zack, los geht's.“

Mit dem Gefühl der Macht drückt Kabuto einen Knopf auf seiner mitgelieferten Fernbedienung und die erste Zeile erscheint auf dem gigantischen Bildschirm.

1. Steckbrief und eine Überraschende Begegnung :)

Deidara: Sie trifft sich sicher mit einem Uchiha.

Sasuke: Woher willst du wissen das es ein Mädchen ist?

Deidara: Es gibt sicher eine Mary Sue.

**Das ist meine neue FF.
Ich hoffe das sie euch gefällt.**

Itachi: Freu dich nicht zu früh.

Sasori: Ich ahne schlimmes...

**Wenn ich ein paar Fehler mache, dann sagt mir bescheid.
Also viel Spaß beim lesen.**

Itachi: Sie macht jetzt schon Fehler.

Deidara: Wundert's dich?

Sasori: „Bescheid“ schreibt man groß.

GGLG Ingeborg

Sasuke: GGLG?

Kabuto: Ganz, ganz liebe Grüße.

Itachi: Dummer, kleiner Bruder.

Deidara: Heißt die Autorin wirklich Ingeborg? Muss ja schrecklich sein.

Kabuto: Nein. Der Name wurde als Gründen der Privatsphäre der Autorin geändert.

Steckbrief:

Sasori: Ingeborg scheint sehr un kreativ zu sein.

Name: Akira

Alter: 17 Jahre

Deidara: Da! Die Mary Sue, hm.

Sasuke: Noch ist nichts entschieden, also Schnauze.

Itachi: So kenne ich dich gar nicht kleiner Bruder.

Sasuke (ignoriert Itachi gekonnt)

Sasori: Ich hatte früher einen Hund der Akira hieß.

Deidara: Du hattest einen Hund?

Sasori: Nicht jeder hier hatte eine schreckliche Kindheit.

Aussehen:

<http://ip2.mjv->

art.org/jvwall_images/fd9/fd925e4d4bb3312694a743ec50b77303_bp.jpg

Deidara: Was ist das?

Kabuto: Ein Link.

Sasori: Noch mehr Unkreativität seitens der Autorin. Damals zu meiner Zeit haben wir sowas ja noch mit Worten ausgedrückt.

Itachi (zustimmend): Wahre Worte.

Charakter: Sie hat zwei Seiten. Erste Seite ruhig, lieb, schüchtern. Zweite Seite. Kampflustig, neutral, verrückt, tollpatschig.

Sasuke: Wie kann man neutral und gleichzeitig verrückt und tollpatschig sein?

Deidara: Eine Sue kann alles.

Itachi: Klingt nach Naruto.

Sasuke: Hör mir auf.

Familie: Ihren Vater

Hobbys: Kämpfen, Lesen, Muski hören, trainieren

Itachi: Ohje das arme Mädchen. Hat nur noch ihren Vater.

Sasuke: Das ist ein schlechter Scherz oder?

Itachi: Ich hatte meine Gründe.

Sasuke: Das ist keine Entschuldigung!

Kabuto: Könnt ihr das nachher klären?

Sasori (enttäuscht): Ein Fehler. „Musik“.

1. Kapi

Kabuto: Jetzt geht's los, Spätzle mit Soß'!

Ich saß zu in meiner Villa vorm PC und gucke Naruto.

Sasori: Oh Gott, zu viele Fehler. Ich glaube ich werde blind.

Itachi: Willst du auf etwas anspielen?

Sasuke: Jeder wie er's verdient, Bruder.

Deidara: Eine Villa. Es kann nur eine Sue sein. Hundertprozentig.

Kabuto: Ich verbessere das mal: „Ich saß in meiner Villa vor meinem Computer und schaute Naruto.“

Da hörte ich auf einmal die Haustür, wie sie aufgeschlossen wurde.

Sasori: Der Deutschlehrer von Ingeborg muss doch schon verzweifelt sein.

Ich stand vom Bett auf und ging in die Küche um das Essen vom Herd zu holen und auf den Tisch zu stellen.

Sasuke: Sie lässt den Herd an und befindet sich nicht in der Küche? Na, wenn das mal nicht schiefgeht.

Deidara: Vielleicht fliegt sie mitsamt Haus in die Luft.

Itachi: Ich hoffe das beste.

Mein Vater kommt in die Küche und setzte sich an den Esstisch.

Sasori: Entscheidet sie sich auch bald mal für eine Zeit? Das ist ja total verwirrend.

**Ich ging mit einen vollen Teller zu ihn und stellte es vor ihn auf den Tisch.
„Danke mein Schatz.“**

Sasori: Auch wenn der Teller ein Ding ist heißt es trotzdem „und stellte IHN...“

Sasuke: Warum nennt er sie „Schatz“?

Itachi: So etwas macht ein liebevoller Vater eben.

Sasuke: Die Chance das zu lernen hast du mir ja genommen.

**Nun ging ich noch einmal zurück in die Küche um mir selber mein Essen zu holen.
Ich stellte meinen Teller auf den Tisch und setzte mich gegen über von meinen Vater.
Nun schaute ich hoch.**

Deidara: Eine Sue braucht Essen? Erstaunlich.

Sasori: „Gegenüber“ schreibt man zusammen...

Sasuke: Warum schaut sie hoch? Ihr Essen wird kalt.

**Da fragte ich mein Vater.: „Und wie war es auf der Arbeit Daddy?“
„Gut. Ich muss morgen aber länger arbeiten.“
Nun sah ich betroffen auf meinen Teller und sagte nichts mehr.**

Itachi: Er muss bestimmt nicht länger arbeiten. Er will nur nicht zu ihr.

Sasuke (zutiefst erschüttert): Das hast du früher auch immer gesagt.

**„Das Essen schmeckt echt super mein Schatz.“
Immer noch sah ich auf den Teller und sagte leise.: „Danke Daddy.“**

Deidara: Jetzt lügt er sie auch noch an! Schlechter Vater.

Sasuke: Wenn sie so leise redet, hört er sie doch gar nicht.

**Ich war jetzt fertig mit den Essen.
Also stand ich auf und ging Küche.**

Dort stellte ich meinen Teller in die Spülmaschine.

Kabuto: Das hätte man viel, viel schöner in einem Satz zusammenfassen können.

Itachi: Dann wäre das Kapitel aber kürzer.

Kabuto: Stimmt.

Sasuke: „Also stand ich auf und ging Küche“? „Ging Küche“? Wo hat sie denn das gelernt? Im Ghetto?

**Von der Küche aus ging ich wieder in mein Zimmere und setzte mich wieder an den Laptop um Naruto weiter zu gucken.
Doch da passierte es.**

Deidara (als Akira): Ich erlitt einen schrecklichen Herzinfarkt. Mein lieber Vater wollte mir helfen, doch jede Hilfe kam zu spät. Ich war auf der Stelle tot.

Sasuke: Vorhin saß sie doch noch an einem PC oder?

Itachi: Sie ist eine Sue, da hat sie beides. Dummer, kleiner Bruder.

**Mitten in der Folge wurde ich in meinen Laptop gesaugt.
Es fühlte sich total komisch an, da mir erst heiß und dann wieder kalt wurde.
Ich schloss die Augen, weil mir langsam schwindelig wurde.**

Sasori: Drogen sind nichts für kleine Mädchen. Sie sollte besser die Finger davon lassen.

Kabuto: Ihr wird heiß und kalt. Vielleicht ist sie in den Wechseljahren.

Deidara: Mit 17, hm?

Kabuto: Wer weiß.

Also ich die Augen wieder öffnete war es dunkel.

Sasuke: So geht es Itachi auch. Mach dir nichts draus.

Itachi: Das macht dir Spaß, was?

Sasuke: Ja, ein bisschen.

**Ich sah mich etwas um und bemerkte, dass ich in einem Wald lag.
Ich rappelte mich langsam wieder auf und ging durch denn Wald.**

Deidara (gespielt begeistert): Wow, ein Wald.

Sasori (gespielt erstaunt): Ein Wald?

Deidara (gespielt begeistert): Ja, ein Wald.

Sasori (gleichgültig): Ist ja toll.

**Nach einer Zeit sah ich ein Licht.
Ich steuerte langsam darauf zu.**

Sasuke: Ja! Ja! Ja, sie stirbt! Sie sieht ein Licht!

Itachi: Du bist gehässig.

Sasuke: Das kommt davon, wenn man einem Kind seine Familie nimmt!

Itachi: Du kommst nie darüber hinweg oder?

Sasuke: Darüber kann man nicht hinwegkommen!

**Als ich endlich denn Ausgang erreichte, stand ein Junge vor mir.
Er hatte einen schwarzen Mantel mit einen Wolken Muster darauf.**

Itachi: Neeeeein!

Deidara: Das bist sicher du.

Sasori: Oder du.

Sasuke: Der Wald hat einen Ausgang? Wo ist der Souvenirladen?

Er hatte blonde Haare die zu einen losen Zopf zusammen gebunden waren.

Itachi: Das bist auf jeden Fall du, Deidara.

Deidara: Oder Naruto mit Zopf, hm.

Kabuto: Träum' weiter.

/Ich glaube ich kenne ihn. Ja genau es ist Deidara aus Naruto./

Deidara: Neeeeeeeeiiiiin!

Sasuke: Töte sie! Das ist deine Chance.

Ich fasste mir an den Kopf und dachte.

/OMG das glaub ich jetzt nicht. Ich bin wirklich in der Narutowelt. Man ist das cool./

Sasori: Das arme Mädchen muss sich an den Kopf fassen, um denken zu können.

Sasuke: Vielleicht ist sie schwerst behindert.

Itachi: Über sowas macht man keine Witze, kleiner Bruder.

Sasuke: Sei nicht so sensibel. Diesmal meinte ich nicht dich.

Doch da riss mich Deidara aus meinen Gedanken.

„Hey du. Was willst du hier. Und wer bist du?“

Deidara: Unrealistisch. Ich würde sie gleich töten. Nicht zögern.

Sasori: Tu dir keinen Zwang an.

**Ich sah ihn nur an und sagte wütend: „Woher so ich das den Wissen? Ich sah zu Hause vorm Laptop und ein paar Sekunden später war ich hier.“
Er sah mich nur an als ob ich verrückt wäre.**

Deidara: Spätestens jetzt hätte ihr letztes Stündlein geschlagen.

Itachi: Er sieht sie nicht nur an als ob sie verrückt WÄRE, nein, sie ist es.

Sasori (ignoriert die Fehler gekonnt)

Ich sah auf den Boden und dachte.

Sasori: Irgendjemand sollte Ingeborg mal sagen, dass sie nach „dachte“ einen Doppelpunkt setzten und die wörtliche Rede einfügen muss.

Kabuto: Darauf kannst du lange warten.

/Man echt cool hier. Endlich muss ich nicht mehr so tun als ob ich ruhig und schüchtern sein. Jetzt kann ich endlich mal meine Zweite Seite raus lassen. Ich habe eh immer geglaubt, dass mein Dad mich nie richtig geliebt hat. Hätte er das, würde er nicht von morgens bis Abend Arbeiten./

Itachi: Warum MUSS sie tun als wäre sie schüchtern? Wer mag schon ruhige und schüchterne Mädchen?

Deidara: Du bist doch auch ruhig.

Sasuke: Stimmt und ihn mag auch keiner.

Deidara: Da muss ich dir Recht geben Uchiha.

Sasuke (grinst zufrieden)

**Doch als ich wieder zurück aus meinen Gedanken war, merkte ich einen stumpfen Schlag auf den Kopf.
Mir wurde schwarz vor Augen und ich verlor das Bewusstsein.**

Sasori: Hoffentlich hast du sie erschlagen.

Deidara: Ich mache keine halben Sachen.

Sasuke: Wehe, du hast sie nicht erschlagen. Ich mach dich mit meinen Sharingan fertig.

Kabuto: Wie auch immer, das erste Kapitel ist zu Ende.

So schnell wie Kabuto erschienen ist, ist er auch wieder verschwunden. Vier erschöpfte MSTler lehnen sich auf ihren Stühlen zurück und gönnen sich ihre wohlverdiente Pause. Zwischen den beiden Uchihas herrscht eisige Stille, welche sich auch bei Madaras Eintreffen nicht bessert.

„So, alles klar? Ihr scheint das erste Kapitel ja gut überstanden zu haben. Nachdem ich mich ausführlich mit Kabuto unterhalten habe, bin ich zu dem Entschluss gekommen, dass der erste Punkt an Team Uchiha geht.“ Über den Köpfen der beiden Brüder leuchtet auf einem Display die Zahl Eins auf. Unter den wüsten Beschimpfungen Deidaras, die sich hauptsächlich darum drehen, dass Madara seine Clanmitglieder bevorzugt, verlässt Beschimpfter den Raum und gönnt seinen Gästen ihre wohlverdiente Ruhe.